Leipzig
17. – 21.
September
2025

Auf den Punkt gebracht – 200 Jahre Brailleschrift

Eine in Frankreich erfundene „Sprache“, international verwendet, interkulturell und menschenverbindend: **Die Brailleschrift wurde 1825 von dem damals sechzehnjährigen Franzosen Louis Braille (1809–1852) entwickelt und hat das Leben von Blinden und Sehbehinderten auf der ganzen Welt verändert.** 200 Jahre später wird sie weltweit verwendet. Die Veranstaltungsreihe in Leipzig gedenkt einem wichtigen historischen Ereignis, bringt sehbehinderte, blinde und sehende Menschen zusammen, stellt das Thema Inklusion und Partizipation in den Mittelpunkt der Kulturarbeit und bekräftigt das Engagement der Partner:innen, der eingeladenen Künstler:innen und Referent:innen sowie der Besucher:innen bzw. Zuschauer:innen gegen jede Art von Diskriminierung.

HINWEISE ZUR BARRIEREFREIHEIT DER VERANSTALTUNGSORTE

Mittwoch, 17.09. / 19:00 – 21:00 Uhr

Die Welt musizieren, Solveig-Marie Oma

KONZERT

Die blinde Organistin **Solveig-Marie Oma** stellt gemeinsam mit Workshopteilnehmenden die Ergebnisse eines am gleichen Tag stattgefundenen Ateliers – unter Mitwirkung vom Arrangeur **René Holzhauer** – vor. An diesem Eröffnungsabend lassen wir durch Musiker:innen die Hände von Louis Braille wieder aufleben, der Titular-Organist an den Kirchen Saint Nicolas de Champ und Saint Vincent de Paul in Paris war.

Eintritt frei, Voranmeldung empfohlen, Anmeldeformular oder telefonisch: 0341 589 89 0

Hochschule für Musik und Theater Leipzig,
Kammermusiksaal, Grassistraße 8, 04107 Leipzig

Donnerstag, 18.09. / vormittags

Licht ins Dunkel der Kinosäle bringen
Die Blindgänger, Bernd Sahling

FILM & GESPRÄCH

Die 13-jährige Marie ist in einem Internat für Sehbehinderte und Blinde gut aufgehoben, zumal sie in Inga eine gute Freundin hat. Dennoch sehnt sie sich nach der Welt der „Guckis“. Als sie Herbert begegnet, einem jungen Russlanddeutschen, verändert sich alles. Sahlings Film schärft die Empathie für Menschen, die ihre Umwelt „anders“ wahrnehmen.

Anschließendes Gespräch mit **Dennis Ritter**, Schauspieler

Film in deutscher Originalversion, Audiodeskription vorhanden

Eintritt frei, Schulklassen (ab 5. Klasse) willkommen, Voranmeldung erforderlich per E-Mail an info.leipzig@institutfrancais.de oder telefonisch: 0341 589 89 0

Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Donnerstag, 18.09. / 13:00 – 14:30 Uhr

Laissez-vous guider

FÜHRUNGEN

Sie möchten gern erfahren, wie blinde, seh- und lesebehinderte Menschen lesen, schreiben und digitale Geräte bedienen?
Sie möchten den Produktionsprozess von Braille- oder Großdruckbüchern, Relief-Kalendern oder Hörbüchern einmal selbst miterleben? Bei der Führung des Fördervereins „Freunde des barrierefreien Lesens e. V.“ erfahren Sie Anschauliches über die Arbeit des dzb lesen als Bibliothek und Produktionszentrum und das historische Haus mit seiner bewegenden Geschichte.

Führung auf Deutsch und bei Bedarf auf Französisch

Teilnahme frei, Voranmeldung erforderlich (begrenztes Platzkontingent) bis 08.09.
per E-Mail an presse@dzblesen.de oder
telefonisch: 0341 7113 131
mit Angabe der bevorzugten Sprache

Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen,
Gustav-Adolf-Straße 7, 04105 Leipzig

Donnerstag, 18.09. / 15:00 – 16:30 Uhr

Die Hände des Louis Braille, Hélène Jousse & Christine Cavalli

GESPRÄCH & LESUNG

Die Übersetzerin **Christine Cavalli** im Gespräch mit der Autorin **Hélène Jousse**.

Der Roman *Die Hände des Louis Braille* beschreibt den Kampf eines Kindes für die Erfindung eines Systems, welches das Leben blinder Menschen grundlegend verändern wird. Seine Geschichte ist eine Ode an Großzügigkeit und Bescheidenheit, aber auch an die Kraft, aus dem eigenen Leben ein Schicksal zu formen.

Auszüge auf Deutsch und Französisch werden vorgelesen, u.a. von der Braille-Leserin **Kathrin Geithner**

Eintritt frei, Voranmeldung empfohlen
per E-Mail an presse@dzblesen.de oder
telefonisch: 0341 7113 131

Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen,
Gustav-Adolf-Straße 7, 04105 Leipzig

Donnerstag, 18.09. / 18:30 – 20:00 Uhr

Die Kunst, für alle sichtbar zu werden

PODIUMSDISKUSSION

Wie wird Kunst für blinde und sehbehinderte Menschen erfahrbar? Welche Schritte wurden bereits erfolgreich gegangen und welche Herausforderungen warten noch?

Mit: **Noëllie Aulas,** Laville Impressions Braille & D'Histoires en Patrimoine Paris; **Hélène Jousse,** Autorin und Bildhauerin Paris; **Sebastian Schulze,** Kunstvermittler Leipzig; **Stefan Wilhelm,** Inclusive Gaming Leipzig; **Johanna von der Waydbrink,** Landesverband Soziokultur Sachsen.

Moderation: **Franciska Zólyom,** Direktorin und Kuratorin der Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig

Eintritt frei, Voranmeldung empfohlen,
Anmeldeformular oder telefonisch: 0341 589 89 0

Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig,
Karl-Tauchnitz-Straße 9-11, 04107 Leipzig

Freitag, 19.09. / 10:00 – 11:30 Uhr

Gemeinsam spielen, Inclusive Gaming

INTERAKTIVER WORKSHOP
FÜR SCHÜLER:INNEN DER 5. ODER 6. KLASSE

Mit Hilfe eines spielerischen Ansatzes lädt die Inclusive Gaming GmbH Schüler:innen dazu ein, sich mit dem Thema des inklusiven Gamings auseinanderzusetzen. Im Rahmen des Workshops untersuchen die Teilnehmenden, wie man Spiele für alle zugänglich macht und welche Tools es für blinde Menschen gibt, um barrierefrei zu spielen. Dabei gibt es die Möglichkeit, solche Spiele selbst auszuprobieren!

Teilnahme frei, Voranmeldung erforderlich
(begrenztes Platzkontingent)
per E-Mail an info.leipzig@institutfrancais.de oder
telefonisch: 0341 589 89 0

Institut français Leipzig,
Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig

Künstler:innen, Museen und Vereine
laden zu Veranstaltungen zum Thema

Kunst mit den Händen erleben

ein.

Mittwoch, 17.09. – Freitag, 19.09. / 11:00 – 16:00 Uhr

Zum Greifen nah

Inklusives Ausstellungs-Angebot, 2019 von Studierenden der Kunstpädagogik und der Archäologie der Alten Welt entwickelt.

Antikenmuseum der Universität Leipzig,
Alte Nikolaischule, Nikolaikirchhof 2, 04109 Leipzig

Donnerstag, 17.09. / 14:00 – 15:30 Uhr /
Samstag, 20.09. / 12:00 – 13:30 Uhr /
Sonntag, 21.09. / 12:30 – 14:00 Uhr

Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Gäste mit Ausstellungsstücken zum Anfassen, Hörstationen und Objektbeschreibungen.

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig,
Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

Freitag, 19.09. / 10:00 – 11:30 Uhr

Leipziger Schätze zum Anfassen

Tastrundgang in den historischen Räumen des Alten Rathauses: Eine Museumsvermittlerin führt mit Hilfe von historischen Objekten und Tast-Materialien durch 800 Jahre Leipziger Stadtgeschichte.

Eintritt frei (inkl. Führung) mit Voranmeldung
per E-Mail an vermittlung.stadtmuseum@leipzig.de oder
telefonisch: 0341 9651 500

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig,
Altes Rathaus, Markt 1, 04109 Leipzig

Freitag, 19.09. / 10:00 – 18:00 Uhr

Museum der blendenden Künste

Der bildende Künstler **Dirk Sorge** öffnet sein Atelier und zeigt die Videoarbeit „Museum der blendenden Künste“.

Eintritt frei

Atelier Dirk Sorge,
Breslauer Straße 12, 04299 Leipzig

Freitag, 19.09. / 14:00 – 16:00 Uhr

Riechen-Hören-Fühlen

Bei diesem Rundgang durch das Museum nutzen die Besucher:innen (ab 6 Jahren) unterschiedliche Sinne, um die Druckkunst näher kennenzulernen.

Eintritt: 7€, erm. 4€, Anmeldung erforderlich
per E-Mail an info@druckkunst-museum.de oder
telefonisch: 0341 2 31 62 0

Museum für Druckkunst Leipzig,
Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig

Freitag, 19.09. / 14:00 – 20:00 Uhr

Kunst für alle – Paulas Walz

Ein Ausschnitt aus der Reise Paulas zu den internationalen Meisterwerken aus Holz, die man nach dem Prinzip „Zwei Sinne für jeden“ erleben kann.

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht mit
dem barrierefreien Anmeldeformular

Dialogus Kultur,
Schillerstraße 1, 09648 Mittweida

Freitag, 19.09. / 16:00 Uhr

MdbK [hubs] – zum Hören, zum Tasten, zum Sehen

Geführter Rundgang und Austausch zu multisensorischen Vermittlungsstationen mit **Carolin Rothmund**.

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Museum der bildenden Künste,
Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Sonntag, 21.09. / 11:00 Uhr

Museum Blind sehen: Die alten Meister. Paradies und Erlösung

Gespräch in der Ausstellung für blinde, seh-behinderte sowie sehende Menschen mit **Alem Kolbus** (sehend) und **Sebastian Schulze** (blind).

Eintritt frei

Museum der bildenden Künste,
Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Jederzeit zugänglich

MdbK [hubs] – zum Hören, zum Tasten, zum Sehen

Vermittlungsstationen zu sechs Kunstwerken der Sammlung sowie zur Architektur mit Tastmodellen, Audiodeskription und Soundcollagen, Kurztexte in Braille-Schrift sowie in deutscher Gebärdensprache, englischer und einfacher Sprache.

Eintritt frei im Rahmen von „Auf den Punkt gebracht. 200 Jahre Braille-Schrift“, sonst regulärer Museumseintritt, ohne Anmeldung

Museum der bildenden Künste,
Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig

Tafeln der Stadt Leipzig

Blindenschrift im öffentlichen Raum

8 Brailletafeln „Blindenpark“ im Rosenthal

5 Bronzerelief Unikirche, Augustusplatz

7 Brailletafel Synagogendenkmal Zentralstraße

9 Brailletafel Mahnmal zum Massaker von Abtnaundorf

6 Blindenschrift-Geländer Neues Rathaus